

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sondersitzung **des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 17.12.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:10Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

**Sämtliche Mitglieder des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt) und die Bürgermeisterin wurden ordnungsgemäß eingeladen.**

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**  
Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Lewerenz**  
Schriftführerin war: Frau Noeßke

---

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

**Fraktion der CDU/FDP**

Stadtrat Norbert Knichal  
Stadtrat Rudolf Quack  
Stadtrat Burkhard Schröter  
Stadtrat Henry Stricker  
Stadtrat Wolfgang Tylsch

**Fraktion der SPD**

Stadtrat Wolfgang Blänkner  
Stadtrat Manfred Ertelt  
Stadtrat Heiko Fritzsche

**Fraktion der FWG**

Stadtrat Danny Kregel  
Stadtrat Wolfgang Lewerenz

**Fraktion Die Linke**

Stadtrat Peter Ganze  
Stadtrat Klaus Krause  
Stadtrat Siegfried Nocke  
Stadtrat Rolf Schulze

**Fraktion des Bürgerblocks**

Stadtrat Michael Wojna

---

Es fehlten entschuldigt:

**Fraktion der CDU/FDP**

Stadtrat Rudolf Köhler  
Stadtrat Lothar Pohl  
Stadtrat Henry Niestroj

**Parteilos**

Stadträtin Petra Gorn

**Fraktion des Bürgerblocks**

Stadtrat Günther Stoß

---

Außerdem waren anwesend: keiner

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend verwies er auf die Ladung nach § 51 (4) S. 5 GO LSA, und die Veröffentlichung der Tagesordnung im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 15 Stadträte anwesend).

Stadtrat Tylsch stellte den Antrag, die Tagesordnung um den Top 4 „Anfragen und Mitteilungen“ zu ergänzen.

Der Stadtrat stimmte der Ergänzung zu.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	16	0	16	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Düben und der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-466/2008/1**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	16	0	16	0	0

#### 4. **Anfragen und Mitteilungen**

Stadtrat Quack informierte über eine Begehung der Rosenstraße, an der auch Frau Demmel aus dem Bauamt und Herr Schneider aus dem Ordnungsamt teilnahmen. Hierbei sollten Fragen zum Parken in der Rosenstraße geklärt werden, welche vorher nicht bedacht wurden. Speziell ging es um das Parken auf der rechten Seite aus Richtung Tunnel kommend, da hier die Einsicht erheblich eingeschränkt ist. Man einigte sich dahingehend, die Parkordnung an dieser Stelle zu ändern und ein Parkverbotsschild aufzustellen. Auch im weiteren Verlauf der Rosenstraße sollen noch 1 – 2 Parkverbotsschilder aufgestellt werden, um verstärkt auf das Parkverbot rechtsseitig hinzuweisen. Zum linksseitigen Parken vom Tunnel kommend wurde vorgeschlagen Parklücken anzulegen, damit Lkw's und Busse die Möglichkeit zum Ausweichen haben. Herr Schneider vertrat hierzu eine andere Meinung und wird diese schriftlich dem Stadtrat mitteilen.

Die Anfrage zum Fällen der Fichte auf dem Schloßhof aus der letzten Stadtratsitzung beantwortete Stadtrat Quack dahingehend, dass dies ordnungsgemäß auf Antrag von Herrn Augustin erfolgte. Die Spitze der Fichte steht im Lindenhof als Weihnachtsbaum, die restlichen Zweige fanden auf dem Friedhof ihre Verwendung.

Stadtrat Tylsch sprach seine Kritik zum Artikel in der MZ vom 16.12.2008 „Stadtrat sieht Stadtwerke in der Pflicht“ aus, worin Stadtrat Ertelt eine rasche Rückzahlung der überhöhten Forderungen durch die Stadtwerke fordert. Er sprach seine Verwunderung über die Vorgehensweise von Stadtrat Ertelt aus, dass er sich über die Medien an die Stadtwerke wandte, statt sich im Vorfeld bei den Stadtwerken oder den entsprechenden Stellen und Gremien Informationen einzuholen. Das vorliegende Gerichtsurteil ist kein Grundsatzurteil, es liegt dem Finanzamt keine neue Durchführungsbestimmung vom Bundesministerium für Finanzen vor, so dass es auch keine Grundlage gibt, von der Regelbesteuerung dieser Leistung abzuweichen. Es lagen auch zur Thematik Umsatzsteuer keinerlei Widersprüche vor, sondern die 4 Widersprüche richten sich einzig und allein gegen die Beitragsberechnung. Ihm stellt sich somit die Frage, was die Stadtwerke nach Meinung von Stadtrat Ertelt machen sollten, etwa einen Kredit aufnehmen, um die Umsatzsteuerdifferenz zwischen 7 % und 19 % zurück zu zahlen? Mit diesem Artikel wurde nur erreicht, dass den Bürgern Hoffnung auf eine unbestimmte Höhe von Rückzahlungen gemacht wurde. Ferner musste die Verwaltung ihre Arbeit niederlegen, um verunsicherte Bürger nach diesem Artikel in der MZ auf telefonische Nachfrage rechtlich zu informieren. Die Bürgermeisterin entgegnete, dass es momentan keine rechtliche Grundlage gibt, Rückzahlungen zu veranlassen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sondersitzung.

Coswig (Anhalt), den 22.12.2008

Stricker  
Vorsitzender des Stadtrates

Engel  
Protokollantin